

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 56 (1996-1997)

Heft: 4: LehrerInnenbildungsreform : zur Diskussion: das Bündner Modell

Rubrik: Bildungsurlaub

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffes Metall im Unterricht, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 221 / SVSF

Metall (Fortsetzungskurs) (Oberstufe) 14.-18. Juli, 560.–

Kursleitung:

Walter Blöchliger, Dianastrasse 2,
4310 Rheinfelden
Telefon/Fax 061/831 28 52

«Wir bringen Eisen in Form». – In diesem Kurs befassen wir uns intensiv mit Schmieden.

Es werden Gebrauchs- und Ziergegenstände nach Vorlage oder eigenen Ideen geschmiedet, kombiniert mit Holz und Stein.

- Vertiefen der Grundtechniken in der Metallverarbeitung, Löten, elektrisch Schweissen.
- Anfertigen von Hilfsmitteln und Lehren.
- Werkzeugkunde, Werkzeugpflege.
- Unfallverhütung.

Dieser Metallkurs richtet sich an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich handwerklich und technisch in Metallarbeiten schon mit «Feuer und Flamme» erwärmt haben.

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fort- bildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schul- gesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeinde-schulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schul-behörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlaube wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-

programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorge-setzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten

¹ BR 421.000

² BR 421.080

zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

106. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 1997 in Muttenz/Pratteln

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

(Verzeichnis der Kurse siehe ab Seite 50)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 98A bis 99A:

Kurs 98A

Anmeldeschluss 15.5.1997

Vorbereitungstag in Rorschach 11.6.1997

Vorbereitungswoche 6.-10.10.1997

Vorbereitungswochenende 23./24.8.1997

Kompaktkurs in Rorschach 9.2.-29.4.1998 (2.5)

Kurs 98B (XI)

Anmeldeschluss 30.10.1997

Vorbereitungstag in Rorschach 7.1.1998

Vorbereitungswoche 5.-9.4.1998

Vorbereitungswochenende 6./7.6.1998

Kompaktkurs in Rorschach 10.8.-28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99A (XI)

Anmeldeschluss 15.5.1998

Vorbereitungstag in Rorschach 10.6.1998

Vorbereitungswoche 5.-9.10.1998

Vorbereitungswochenende 22./23.8.1998

Kompaktkurs in Rorschach

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freizeits
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen

besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten – Persönlichkeitsbildung

Freibereich und

persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Verzeichnis der Kurse

A. Bildung, Erziehung und Unterricht

- 1 ■ □ □
Fünfter Triangel oder erste Geige?
 Urs Schildknecht, 8057 Zürich
 Dorothee Keller Jäger, 4612 Wangen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 2 □ ■ □
Ich bin ok – du bist ok Transaktionsanalyse in der Schule
 Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg
- 3 ■ □ □
Zu sich Sorge tragen im Beruf
 Dr. Ruedi Stambach, 9400 Rorschach
- 4 □ ■ □
Kollegiale Beratung und Supervision
 Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg
 Yvette Völschow, D-26121 Oldenburg
- 5 □ □ ■
Belastungen und Entlastungen im Lehrberuf
 Dr. Reinhold Miller, D-69168 Wiesloch
Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.
- 6 ■ □ □
Sich einüben im Leiten von Gruppen
 Claire und Dr. Arnold Guntern, 9402 Mörschwil
- 7 ■ □ □
10 Jahre Konstanzer Trainingsmodell (KTM) in der Schulpraxis
 Dr. Winfried Humpert, D-78462 Konstanz
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

Legende

- □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 8 □ ■ □
Organisationsklima und -kultur an Schulen
 Dr. Richard Bessoth, D-76829 Landau
- □ □
Schulaufsicht – Qualitätssicherung
Kursort: Colmar / F
 Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KKS)
- 9 □ ■ □
Geleitete Schule der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteur
 Dr. Marcel Sonderegger, 6207 Nottwil
- 10 □ ■ □
Die geleitete Schule – ein Planspiel
 Peter Keimer, 3703 Aeschi
 Beatrice Hostettler, 3012 Bern
 Paula Ramseier, 3012 Bern
- 11 ■ □ □
Schulleitung als Projektleitung
 Markus Hungerbühler, 4410 Liestal
 Wolfgang Klingensfeld, D-79585 Steinen
- 12 □ ■ □
Auftreten vor Mikrofon und Kamera – Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen
 Walter Eggenberger, 8049 Zürich
 Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A.
 Technische/-r Mitarbeiter/-in
- 13 ■ □ □
Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten»
 Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg
 Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

Legende

- □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 14 ■ □ □
Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement
 Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg
 Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg
Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.
- 15 □ ■ □
Elemente aus Organisation und Führung
 Dr. Kurt Burkhardt, 8152 Glattbrugg
 Jörg Schett, 8600 Dübendorf
- 16 □ □ ■
«Merk dir's durch Aufzeichnen» Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung
 Herbert Weber, 8902 Urdorf
- 17 □ □ ■
Reden im Alltag: «Verstehen – verstanden werden»
 (Intensivseminar mit Videofeedback)
 Marcus Knill, 8248 Uhwiesen
 Michael Burtscher, 8200 Schaffhausen
- 18 ■ □ □
Das Enneagramm für Lehrpersonen
 Dora Luginbühl Oberer, 9552 Bronschhofen
 Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden
- 19 ■ □ □
Interkulturelle Pädagogik – Lösungswege für die Arbeit mit heterogenen, multikulturellen Klassen
 Brigitte Heckendorn, 4460 Gelterkinden
 Annemarie Mäder, 4153 Reinach und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 20 □ ■ □
Wie gehe ich auf Menschen zu? Wirkungsvoll und sicher sprechen und diskutieren
 Lisa Humbert, 3280 Murten

Legende

- □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 21
Den Umgang mit Fremden lernen: Am Beispiel Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
Kursort: Trogen
 Hanspeter Gisler, 9043 Trogen
-
- 22
Mit Kindern Schule machen
 Edwin Achermann, 6370 Stans
-
- 23
Mit Kindern Schule machen
 Edwin Achermann, 6370 Stans
-
- 24
Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I
 Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden
-
- 25
Erweiterte Lernformen im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt
 Donatus Stemmie, 8926 Kappel a.A.
-
- 26
Erweiterte Lernformen
 Anton Kost, 4125 Riehen
-
- 27
Mit ELF zu mehr Selbständigkeit im textilen Werken
 Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil
-
- 28
Unterricht für Textilarbeit und Werken heute und morgen: Ziele, Inhalte, Unterrichtsformen
 Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg
-
- 29
«Wuchepläne isch läbigs und lässigs Lehre»
 Willi Rudin, 4426 Lauwil
-
- 30
Die Mehrklassenschule – eine moderne Schule
 Danny Frischknecht, 8556 Engwang
 Elsbeth Ommerli, 4492 Tecknau
-
- 31
Angst macht dumm
Kursort: Universität Konstanz
 Rita Christine Vörg, D-78434 Konstanz

Legende

- 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.

- 32
Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule
 Albert Odermatt, 6370 Stans
-
- 33
Lernprobleme aus neuropsychologischer Sicht
 Annelis Wüthrich, 4003 Basel
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.
-
- 34
Ganzheitlich lehren und lernen
 Bernd Kreuzer, D-88499 Riedlingen
-
- 35
Handeln in heissen Situationen
 Renato Maurer, 2503 Biel
-
- 36
Körpersprache und Körpersignale im Unterricht erkennen – verstehen – integrieren
 Claude Karfiol, 4051 Basel
-
- 37
Kommunikationstraining für Lehrer und Lehrerinnen aller Schularten
 Prof. Dr. Kristian Kunert, D-86486 Bonstetten
-
- 38
Erlebnispädagogik als Unterstützung zum Schulunterricht
Kursort: unterwegs
 ALTAMIRA
 Mathias Hefel und Valentin Vonder Mühll, 4054 Basel
-
- 39
Einführung in die Freinet-Pädagogik
 Franziska Vogt Simpson, 3012 Bern
 Bea Zumwald, 9000 St. Gallen
-
- 40
Erziehung zur Lebenstüchtigkeit – eine Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners
 Daniel Wirz, 6340 Baar
 Urs Moser, 8911 Rifferswil

Legende

- 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 41
Berufswegvorbereitung – ein wichtiges Thema in allen Schulfächern
 Ruedi Meier, 4107 Ettingen
-
- 42
Alexander-Technik
 Anna und André Gürtler, 4106 Therwil
-
- 43
F.M. Alexander-Technik
 Dalit Zebrowski Buser, 4144 Arlesheim
 Adrian Mühlebach, 8048 Zürich
-
- 44
EDU-Kinesiologie: Brain Gym – One Brain
 Bernd W. Flach, D-79585 Steinen
-
- 45
EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
 Daniel Sidler, 6370 Stans
-
- 46
EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
 Prapata Tondeur, 9630 Wattwil
-
- 47
Mentaltraining
 Robert Lauber, 4125 Riehen
Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.
-
- 48
Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen
 Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil
-
- 49
Familienskript: Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten
Kursort: Donaueschingen/D
 Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil
 Pia Ditz, 8585 Klarsreuti
-
- 50
Rhythmik als Wahrnehmungs- und Lernform
 Marie-Anne von Weber, 6432 Rickenbach

Legende

- 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

51 ■ □ □
Bewegter Unterricht durch Rhythmik
 Beth Schildknecht-Fork, 8143 Stallikon

52 ■ □ □
Der Tanz des Lebensbaumes
 Ladina Kindschi, 7276 Davos Frauenkirch

53 □ □ ■
Ein Weg in die eigene Tiefe Atmen (nach Prof. J. Midden-dorf) und Ausdrucks-malen
 Carmen Birchler, 6340 Baar
 Esther Zeller, 7320 Sargans

54 □ ■ □
Ausdrucks-malen – Lebendigkeit mit Farben
 Annette Fäh, 8552 Felben-Wellhausen

55 □ ■ □
T'ai Chi – das Spiel der Balance
 Beatrice Fischer, D-79790 Küssaberg

56 ■ □ □
Autogenes Training (Fortsetzungskurs)
 Josef Hirschi, 6130 Willisau

Mehrsprachige Kurse des Sektors A:

226 ■ □ □ f/d
Bewegung und Form (T'ai-Chi-Chuan und Gestalten mit Ton)
 Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds

227 □ ■ □ f/d
Noch mehr Bewegung – noch mehr Formen
 Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds

228 □ ■ □ f/d
Kreativität und laterale Denkweise im Lehrwesen
 Jean-Bernard Michel, 1426 Concise
 Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

229 □ ■ □ f/d
Konfliktlösung als kreative Chance
 Géraldine Loosli, 2000 Neuchâtel
 Christine Kuebler, 2068 Hauterive

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

74 □ □ ■
Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori-Pädagogik für den Mathematikunterricht an Primarschulen
 Horst-Dieter Gerold, D-72766 Reutlingen

97 □ ■ □
Werkstatt Kommunikation
 Peter Bühlmann, 4147 Aesch

135 ■ □ □
Musik als Unterrichtsprinzip
Kursort: Grenchen
 Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil
Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.

148 □ ■ □ d/f/i
Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib
 Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich

151 □ ■ □
Sehen, wahrnehmen und zeichnen lernen dank Aktivierung der rechten Hirnhälfte
 Regina Semadeni, 3012 Bern

173 □ □ ■
Spiel- und Lernfelder im Kindergarten (und auf der Unterstufe)
 Irene Beeli-Christoffel, 4410 Liestal
 Doris Helm-Steiger, 4303 Kaiseraugst

198 ■ □ □
Plastizieren – mit Tonerde arbeiten
 Thomas Saurenmann, 8405 Winterthur

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

B. Sprache, Schulspiel, Theater

57 ■ □ □
Lesen durch Schreiben
 Verena Jenzer, 2513 Twann
 Margrit Haussener, 3122 Kehrsatz

58 □ □ ■
Das «Lernen lernen» – eine zentrale Aufgabe der Schule, behandelt am Beispiel Sprache und Schrift
 Prof. Dr. Kurt Meiers, D-72731 Reutlingen
 Samuel Zwingli, 8197 Rafz

59 □ ■ □
Intensives Sprechtechnik-Training und wirkungsvolle Textgestaltung – Viel Spass und Freude an der hochdeutschen Sprache
 Kurt Lauterburg, 8706 Meilen

60 □ ■ □
Choreographie und Text Rhythmus in Sprache, Bewegung und Tanz
Kursort: Weil/D
 Bärbel Spira, D-79585 Steinen
 Hildegard Vierhuff-Bocks, D-79618 Rheinfelden

61 ■ □ □
Atem – Körper – Stimme
 Theresa Demarmels, 6300 Zug

62 □ ■ □
Schreiben und erzählen Freude am Aufsatz, Lust am Erzählen und Zuhören
 Max Huwyl, 6330 Cham

63 ■ □ □
Français avec plaisir
Kursort: La Tour-de-Peilz
 Pierre und Suzanne Klee, 9042 Speicher

64 □ ■ □
Parlons français
Kursort: La Tour-de-Peilz
 Chantal Grigis, 1038 Bercher

65 ■ □ □
Parlons français en naviguant sur le Lac Léman

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Kursort: Lac Léman
Antoine Dubuis, 1521 Curtilles

66 ■ □ □
In Ticino per ... capire e parlare meglio L'italiano
Kursort: Bellinzona
Monica Tinetti, 6710 Biasca

■ ■ □
Corso di lingua e di cultura italiana
Kursort: Lugano
Pia und Prof. Fernando Gilardi,
6977 Ruvigliana

67 ■ □ □
Schultheater - Einführung in die Regiearbeit
Jürg Schneckenburger,
8224 Löhningen

68 ■ □ □
Bewegung - Spiel - Theater
Esther Tobler,
8917 Oberlunkhofen

69 □ □ ■
TZT - Themenzentriertes Theater
Renato Maurer, 2503 Biel

70 □ ■ □
Spiele in Unterricht und Freizeit
Hans Fluri, 3855 Brienz

71 □ ■ □
Spielen macht Schule
Dieter Naef, 5000 Aarau

72 ■ □ □
Welt der Spiele - Spielwelten
Genossenschaft Spielerei,
6440 Brunnen
Claude Radu, 6430 Schwyz
Gabi Müller-Rütt, 6438 Ibach

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

73 ■ □ □
Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik
Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bärenswil
Dr. sc. math. Peter Gallin,
8494 Bauma

Legende ■ □ □ 7.7.-11.7.
□ ■ □ 14.7.-18.7.
□ □ ■ 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

144 □ ■ □
Singen, spielen, tanzen mit Kindergartenkindern und Kindern in den ersten beiden Schuljahren
Gerda Bächli, 8400 Winterthur

C. Mathematik, Elektronik, Informatik

73 ■ □ □
Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik
Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bärenswil
Dr. sc. math. Peter Gallin,
8494 Bauma

74 □ □ ■
Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori-Pädagogik für den Mathematikunterricht an Primarschulen
Horst-Dieter Gerold,
D-72766 Reutlingen

75 ■ □ □
Selbstbestimmtes Lernen durch neue Unterrichtsformen auch im Mathematikunterricht der 5.-9. Schulstufe?
Günter Kaiser, D-79774 Albrück
Ulrich Streu, D-79539 Lörrach

76 ■ □ □
Loslösung vom «Fingerrechnen»? - Verankerung von «inneren Vorstellungsbildern»!
lic. phil. Kurt Hess, 8589 Sitterdorf

77 ■ □ □
Methodik-Wochenkurs für das Tastaturschreiben
Christina Bussinger-Sgier,
4450 Sissach

78 □ □ ■
Informatikunterricht praktisch erleben: Warenhaus für den Macintosh
Martin Ziegler, 4414 Füllinsdorf

Legende ■ □ □ 7.7.-11.7.
□ ■ □ 14.7.-18.7.
□ □ ■ 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

79 □ □ ■
Computer im Kindergarten - für die Kinder - für die Kindergärtner und Kindergärtnerinnen
Yvonne Büttner, 4133 Pratteln
Ursula Meyer, 4125 Riehen

80 ■ □ □
Anwenderschulung für Primarlehrer/-innen auf dem Apple Macintosh
Martin Honegger,
4435 Niederdorf

81 ■ □ □
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen (Win)
Martin Schiesser, 8332 Russikon

82 □ ■ □
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
Werner Willi, 8604 Volketswil

83 □ □ ■
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
Christoph Dürr, 9470 Buchs

84 ■ □ □
Grundkurs ClarisWorks (Mac/Win)
Martin Waser, 8050 Zürich

85 □ ■ □
ClarisWorks für Anfänger/-innen
Martin Schiesser, 8332 Russikon

86 □ ■ □
ClarisWorks (Fortsetzungskurs)
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Hans Stäbler, 7477 Filisur

87 □ □ ■
ClarisWorks (Fortsetzungskurs)
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Hans Stäbler, 7477 Filisur

88 □ □ ■
Computer für Anfängerinnen und Anfänger
Beat Bucher, 3367 Ochlenberg

Legende ■ □ □ 7.7.-11.7.
□ ■ □ 14.7.-18.7.
□ □ ■ 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

89 ■ □ □
Der Computer als Arbeitsmittel im Unterricht und für die persönliche Unterrichtsvorbereitung
 Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil

90 ■ □ □
Vom Rechenbuch in die Tabellenkalkulation
 Albrecht Sieber, 4313 Möhlin

91 □ □ ■
Informatik – Layout, Typographie, Gestaltung mit QuarkXPress
 Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon

92 □ ■ □
Informatik – QuarkXPress, Illustrator, Photoshop
 Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon
 Erika Peter, 9000 St. Gallen
 Andreas Butz, 9427 Wolfhalden

93 ■ □ □
BASIC – Programmieren unter Windows
 Urs Rüegg, 8627 Grüningen

94 ■ □ □
Steuern und Regeln
 Ernst Künzli, 8353 Elgg

95 ■ □ □
Elektrik/Elektronik 2 (Radio)
 Mathias Röthlisberger, 3325 Hettiswil

96 □ ■ □
Elektronisches Werken im Informatikpraktikum
 Heinz Amgwerd, 5610 Wohlen

97 □ ■ □
Werkstatt Kommunikation
 Peter Bühlmann, 4147 Aesch

98 ■ □ □
Telekommunikation in der Schule – Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten
 Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf
 Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen

99 □ □ ■
Telekommunikation in der Schule –

Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten
Kursort: Donaueschingen/D
 Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen
 Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf

100 ■ □ □
Musik und Computer
 Ernst Wolf, 4452 Itingen

101 □ ■ □
Macintosh-System- und -Netzwerkinstallation
 Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg

D. Mensch, Umwelt, Berufe und Wirtschaft

102 □ ■ □
Trinationale Ausbildung am Rheinknie ein Bildungsmarkt ohne Grenzen
 Brigitte Möhr, 8800 Thalwil

103 ■ □ □
Strom – was denn sonst?
 Heinz Wiedmer, 4658 Däniken

104 ■ □ □
Interdisziplinäre Praktika in Chemieberufen
Kursort: Basel
 Georges Hueber, 4070 Basel

105 □ ■ □
Der Werdegang eines Medikamentes
Kursort: Basel
 Guido Hess, 4002 Basel

106 ■ □ □
Basel – eine regionale, nationale und internationale Verkehrsdrehscheibe
 Ulrich Meyer, 4410 Liestal

107 □ □ ■
Raumplanung – ein packendes Thema!
 Urs Bähler, 4410 Liestal

108 ■ □ □
«Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy» – Auf den Spuren des Baselbieterliedes
 Annegret und Felix Wiesner-Streissguth, 4103 Bottmingen

109 ■ □ □
Schule auf dem Bauernhof
Kursort: Sissach
 Landwirtschaftliche Schule Ebenrain, 4450 Sissach
Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1997.

110 ■ □ □
Das Baselbiet kennen lernen
 Dr. Hans Rudolf Hofer, 4410 Liestal

111 ■ □ □
Zu Gast in der Natur: Die Baselbieter Naturschutzgebiete
 Samuel Blattner, 4153 Reinach

112 □ □ ■
Geschichte des Alltags von Frauen und Männern
 Dr. phil. Annamaria Ryter, 4059 Basel

113 □ ■ □
Grenzfälle – Grenzen fallen?
 Dr. Ruedi Brassel-Moser, 4133 Pratteln
 Priska Forter, 4133 Pratteln

114 ■ □ □
Der Jura als magisch-mystische Landschaft – Der Weg von Bruder Klaus von Sachseln nach Liestal (mit Exkursionen)
 Dr. phil. Pirmin Meier, 6215 Beromünster
 lic. phil. Dominik Wunderlin, 4059 Basel

115 □ □ ■
Fossilienfundstellen in der Regio Basiliensis
 Jost Schweizer, 4107 Ettingen

116 □ ■ □
Fossilien und Erdgeschichte in der Nordschweiz
 Walter Etter, 8006 Zürich

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

117
**Belebte Zeiten
in Augusta Raurisa**
Kursort: Augst (Augusta Raurisa)
 Catherine Aitken, 4302 Augst

118
Alltagsleben im Mittelalter
 Jürg Tauber, 4452 Itingen

119
**Vom Basler Münster
zum Munot –
Natur und Landschaft
am Hochrhein
ganzheitlich erleben**
Kursort: unterwegs
 Fritz Wassmann,
 3032 Hinterkappelen b. Bern

120
**Erlebte Urgeschichte –
Werken – Lehrmittel –
Archäologie**
 Christian Foppa, 7000 Chur

121
**Kulturraum
Markgräflerland –
Kirchen, Burgen, Museen**
Kursort: Hertingen/D
 Hansjörg Noe, D-79539 Lörrach

122
**Biologie und Erdkunde
vor Ort – Markgräflerland**
Kursort: Hasel/D
 Werner Schmidt, D-79793 Wu

123
**Auf den Spuren
der Jakobspilger –
Kunstwanderung
von Freiburg nach Basel**
Kursort: unterwegs
 Helmut Bauckner,
 D-79639 Grenzach-Wyhlen

124
**Grundlagen
der modernen Astronomie**
 Piero Indelicato, 6374 Buochs
 Dr. Alfons Frei, 6300 Zug

125
**Experimenta –
Lernen mit allen fünf Sinnen**
 Gerd Oberdorfer, 9413 Obereg

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/ff/i = mehrsprachige Kurse

126
Heilkräfte der Natur
 Peter Oppliger, 6004 Luzern

127
Pflanzenheilkunde
 Barbara Gasser Strassmann,
 6062 Wilen
 Rene Strassmann-Gasser,
 6062 Wilen

128
**«Vor dem Baum, der Schatten
gibt, soll man sich neigen»**
 Rolf Dürig, 4102 Binningen

129
**Zeltlager und Kajakfahren –
als Beispiel eines Projekt-
lagers im Rahmen
der Erweiterten Lernformen**
Kursort: Zeltplatz bei Goumois
 am Doubs
 Kurt Grunauer, 4114 Hofstetten
 Franz Michel, 4574 Lüsslingen
Achtung: Der Kurs dauert vom
 6. bis 11. Juli 1997.

130
Leben wie Steinzeitmenschen
Kursort: Bauma ZH
 Jakob Hirzel, 8025 Zürich

131
**Unterwegs im Parc Naziunal
Svizzer**
Kursort: Zernez
 Hans Lozza, 7530 Zernez

132
**Alpenblumen in ihrer Umwelt
kennenlernen**
Kursort: Schynige Platte
 Prof. Dr. Otto Hegg, 3013 Bern

133
**Erlebnisraum Alpen
(Kurs gemeinsam mit
dem SBN-Naturschutzzentrum
Aletsch des Schweizerischen
Bundes für Naturschutz)**
Kursort: Riederalp
 Laudo Albrecht, 3987 Riederalp
Achtung: Der Kurs dauert vom
 7. bis 12. Juli 1997.

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/ff/i = mehrsprachige Kurse

Mehrsprachiger Kurs des Sektors D

231 f/d
**Tischdekorationen und
Geschenke zum Anschauen
und Essen**
 Jacqueline Bovier-Widmer,
 3960 Sierre

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

25
**Erweiterte Lernformen
im Fachbereich Geschichte,
Mensch und Umwelt**
 Donatus Stemmie,
 8926 Kappel a.A.

38
**Erlebnispädagogik als Unter-
stützung zum Schulunterricht**
Kursort: unterwegs
 ALTAMIRA
 Mathias Hefel und Valentin
 Vonder Mühl, 4054 Basel

202
**Werken mit Kunststoffen
am Beispiel Polyethylen**
 Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach

E. Musik, Singen, Tanz

134
**Schweizer
Schulmusikwoche '97
Zusammen mit dem Verlag
Schweizer Singbuch**
 Fredy Messmer, 9010 St. Gallen

135
Musik als Unterrichtsprinzip
Kursort: Grenchen
 Markus Cslovjcek,
 4523 Niederwil
Achtung: der Kurs dauert vom
 6. bis 11. Juli 1997.

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/ff/i = mehrsprachige Kurse

136 ■ □ □
A Cappella Party
 Ursula Hofer Loeffel und Martin Loeffel-Hofer, 6012 Obernau

137 □ ■ □
Chor-, Sing- und Tanzwoche
 Armin Kneubühler, 6300 Zug
 Cecile Zemp, 6252 Dagmersellen

138 □ ■ □
Rock Around The Clock
 Urs Rudin, 4434 Hölstein

139 □ ■ □
**Sing & Swing
 Kreatives Singen
 und Musizieren in der Gruppe**
 Georg Hausammann,
 4132 Muttenz

140 ■ □ □
**Moderne Lied- und Song-
 begleitung auf der Gitarre**
 Alex Kappeler, 8580 Amriswil

141 □ □ ■
**Singen – Tanzen –
 Liedbegleitung am Klavier**
 Armin Kneubühler, 6300 Zug

142 □ ■ □
Liedbegleitung am Klavier
 Martin Loeffel, 6012 Obernau

143 □ ■ □
**HIT-PAC, Playbacks
 im Unterricht**
 Daniel Odermatt, 8052 Zürich

144 □ ■ □
**Singen, spielen, tanzen
 mit Kindergartenkindern
 und Kindern in den
 ersten beiden Schuljahren**
 Gerda Bächli, 8400 Winterthur

145 □ ■ □
**Singen, tanzen und
 musizieren auf
 der Mittel- und Oberstufe**
 Armon Caviezel, 6340 Baar

146 ■ □ □
**Jazztanz und Musicaldance
 in der Schule**
 Barbara und Marion Kindle,
 FL-9495 Triesen

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

147 □ ■ □
**Rhythmische Erziehung
 in Kindergarten und
 Unterstufe der Primarschule**
 Sylvia Stampfli, 6004 Luzern

148 □ ■ □ d/f/i
**Spüren – Bewegen – Tanzen
 Eine Selbsterfahrung durch
 den Leib**
 Gerda Koller-Zuppinger,
 8003 Zürich

149 □ ■ □
Percussion im (Schul-)Alltag
 Reto Jäger, 7213 Valzeina

150 ■ □ □
Orgeln in unserer Region
 Dieter Stalder, 4410 Liestal

Hinweise auf Kurse im Sektor C

100 ■ □ □
Musik und Computer
 Ernst Wolf, 4452 Itingen

F. Zeichnen, visuelle Erziehung

151 □ ■ □
**Sehen, wahrnehmen und
 zeichnen lernen
 dank Aktivierung der
 rechten Hirnhälfte**
 Regina Semadeni, 3012 Bern

152 □ ■ □
**12 Wiederentdeckung
 der Wandtafel!
 Malerische Spielereien
 und Zauberstücke mit Kreide**
 Richard Bucher, 4051 Basel

153 ■ □ □
**Zeichenideen
 in Mischtechniken**
 Agnes Kultscher-Walder,
 1260 Nyon

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

154 ■ □ □
**Material und Technik
 in der Malerei:
 Aus dem Rezeptbuch
 alter Meister**
Kursort: Basel
 Marianne Flury, 4055 Basel

155 ■ □ □
Die Kunst des Radierens
 Thyl Eisenmann, 6004 Luzern

156 □ □ ■
**Spielerische Einführung
 ins Aquarellieren ...
 ... der kreisrunde Farbkasten**
 Richard Bucher, 4051 Basel

157 ■ □ □
**Gestaltungselement Farbe –
 Farbe im Unterricht**
 Walter Grässli, 9630 Wattwil

158 □ ■ □
Miros Sonne weckt alle Sinne
 Regula Weber Hardegger,
 8057 Zürich

159 □ □ ■
**Zeichnen auf der Oberstufe
 Impulse und Erproben
 verschiedener Techniken**
 Hansjörg Menzinger,
 8955 Oetwil a.d.L.

160 ■ □ □
**Vom «realen» Raum zum
 Bildraum – Zeichnen und
 Malen aus der Anschauung**
 Esther Huber, 6162 Entlebuch
 Roger Schnyder, 6162 Entlebuch

161 □ ■ □
**Vom Primitivismus
 zu Keith Haring**
 Hansjörg Rekade, 9042 Speicher

162 □ □ ■
Experimentelle Kalligraphie
 Annette und Andreas Schenk,
 4051 Basel

163 □ ■ □
**Chinesisch-japanische
 Schreibkunst (Kalligraphie)
 Ein Einstieg in
 die fernöstliche Kultur**
 Sanae Sakamoto,
 4142 Münchenstein
 Harumi Shimamoto,
 4142 Münchenstein

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

164 d/f
Holzschnitt und Bilddruck
 Maja Zürcher, F-75011 Paris

165
**Landschaft erleben
 und künstlerisch gestalten in
 der Technik des Holzschnitts**
Kursort: Schliengen/D
 Hans-Jürgen Rung,
 D-79588 Efringen-Kirchen
 Niels Bohn, D-79415 Hertingen

166
**Hochdruck
 nach Lust und Laune**
 Kurt Schaub, 4422 Arisdorf
 Charlotte Spinnler, 4410 Liestal
 und Mitarbeiter
 und Mitarbeiterinnen

167
Siebdruck
Kursort: Liestal
 Peter Blind, 4402 Frenkendorf

168
Video-Praxis
 Ernst Hofstetter,
 8598 Bottighofen
 Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen

169
Trickfilm-Werkstatt
 Urs Brenner, 4132 Muttenz
 Claude Fitze, 4431 Bennwil

170
**Schwarzweissfotografie
 (für Anfänger/-innen)**
 Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon

171
**Kreative (experimentelle)
 Fotografie (für Fotofreaks)**
 Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon

Mehrsprachiger Kurs des Sektors F

235 f/d
**Gesichtsbemalung –
 Maquillages**
 Martine Soppelsa,
 1032 Romanel-sur-Lausanne

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

119
**Vom Basler Münster
 zum Munot –
 Natur und Landschaft
 am Hochrhein
 ganzheitlich erleben**
 Fritz Wassmann,
 3032 Hinterkappelen

172
**Werkprojekte gestalten
 (Nichttextil/Textil)**
 Beatrice Thiele, 4054 Basel

194
**Relieftechniken
 in Ton und Gips**
 Irene Stelzer, 8610 Uster

G. Werken und Gestalten

172
**Werkprojekte gestalten
 (Nichttextil/Textil)**
 Beatrice Thiele, 4054 Basel

173
**Spiel- und Lernfelder
 im Kindergarten
 (und auf der Unterstufe)**
 Irene Beeli-Christoffel,
 4410 Liestal
 Doris Helm-Steiger,
 4303 Kaiseraugst

174
**Phänomene:
 Sterne, Kugeln, Jitterbugs**
 Walter Arn, 9248 Bichwil

175
Bewegte Bewegung
 Rosvita Corrodi, 6300 Zug :

176
Figuren aus dem Bilderbuch
 Barbara Saner, 3073 Gümliigen

177
Vom Märchen zur Poesie
 Irene Beeli-Christoffel,
 4410 Liestal
 Margrit Gysin, 4410 Liestal

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

178
**Künstlerische Fantasiefiguren
 zum Beleben des Schulalltags**
 Liselotte Himmelsbach,
 4147 Aesch

179 d/f
Krippen- und andere Figuren
 Hanny Roduner, 8008 Zürich

180
**Patchwork – kombiniert mit
 Stickerei und Applikation**
 Silvia Stingelin, 4132 Muttenz

181
**Sticken, gestalten, malen mit
 der Nähmaschine**
 Luzia Gisler-Wenk, 8308 Illnau

182
**Kreative Seidenmalerei
 (Anfängerkurs)**
 Monika Indelicato, 6374 Buochs

183
**Experimentierwoche Seiden-
 malen (Weiterführungskurs)**
 Theres Ochsner, 4493 Wenslingen

184 d/f
**Schmuck, Kleinodien, Klein-
 skulpturen gegossen**
 Stephan Bäumler, 6315 Oberägeri

185
Schmuck gestalten
 Robert Walter, 8610 Uster

186
**Emaillieren auf Kupfer – eine
 Kunst der Metallveredlung**
 Aldo Botta, 4655 Stüsslingen

187
**Ornamente
 mit Brennstempeln**
 Hannes Grauwiller,
 3433 Schwanden i. E.

188
**Buntpapiere
 in modernen Techniken**
 Marianne Moll-Schaffner,
 4460 Gelterkinden

189
**Papier
 schöpfen, erleben, gestalten**
 Angelika Fuchs-Waser,
 6374 Buochs

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

190
**Papier färben, Papier formen,
 Papier zum Leben erwecken**
 Christian Gertsch-Stark,
 9103 Schwellbrunn

191
**Mit Papier und Karton
 kreativ arbeiten**
 Martin Jenny, 8750 Glarus

192
**Papiermache – vielseitiges
 Gestalten mit (Alt-)Papier**
 Ursula Müller-Hiestand,
 8053 Zürich

193
Drachen rund um die Welt
 Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach

194
**Relieftechniken
 in Ton und Gips**
 Irene Stelzer, 8610 Uster

195
**Arbeitswoche im Tonwerk
 Lausen**
Kursort: Lausen BL
 Sabina Teuteberg, 4051 Basel

196
**Bildhauen in Stein
 Geschichte, Theorie und
 Praxis**
 Charles König, 4937 Ursenbach

197
Kreatives Gestalten mit Ton
 Sibylle Schindler, 6430 Schwyz

198
**Plastizieren –
 mit Tonerde arbeiten**
 Thomas Saurenmann,
 8405 Winterthur

199 d/f
**Speckstein – Topfstein –
 Seifenstein**
 Brigitte Bauder, 8006 Zürich

200
Flechten mit Weiden
 Paul Wälti,
 3800 Matten b. Interlaken
 Hans Heckendorn,
 4416 Bubendorf

Legende 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

201
**Kunststoffe kennen
 und bearbeiten**
 Hans Geissberger, 3018 Bümpliz

202
**Werken mit Kunststoffen
 am Beispiel Polyethylen**
 Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach
 Othmar Hotz, 8730 Uznach

203
Rennschlitten aus Holz
 Markus Haller, 5015 Erlinsbach

204
**Klang und Geräusch –
 Bau von Musikinstrumenten**
Kursort: Reinach / BL
 Philippe Gautier, 4144 Arlesheim

205 d/f
**Saiten-, Streich-, Zupf- und
 Schlaginstrumente**
 Barbara und Matthias Wetter,
 8475 Ossingen

206
**Viereckige Blockflöten bauen
 und spielen**
 Pascal Miller, 8586 Buchackern

207 d/f
**Bau einer elektrischen
 Gitarre/Bassgitarre**
 Rolf Kern, 8474 Welsikon

208
Marionettenbau
 Mel Myland, Eastbourne/GB

209
Drechseln (Grundkurs)
 Walter Zweifel, 9472 Grabs

210
Drechseln (Fortsetzungskurs)
 Walter Zweifel, 9472 Grabs

211
**Oberflächen behandeln –
 schützen – gestalten –
 veredeln**
Werkraumbetreuung
 Beat Müller, 3097 Liebfeld

212
**Edle Hölzer
 dekorativ verbinden**
 Urs Seiler, 8967 Widen

Legende 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

213
**Balsaflieger - Einstieg in
 die Welt der Modellflugzeuge**
 Markus Schnyder, 9044 Wald

214
**Werken mit Holz
 im Kindergarten und
 auf der Unterstufe**
 Käthy Keller, 4312 Magden

215 d/f
**Zahlreiche einfache
 Holzspiele für
 die Unter- und Mittelstufe**
 Erich Moser, 9442 Berneck

216 d/f
**Spielzeuge aus Holz
 (3. Programm)
 (noch nie an SVSF-Kursen
 hergestellte Gegenstände)**
 Erich Moser, 9442 Berneck

217
**Umgang mit
 Holzbearbeitungsmaschinen**
 Alfred Keller, 3210 Kerzers

218
Holzbearbeitung (Grundkurs)
 Fritz Jungen, 3715 Adelboden

219
**Gestalten
 mit Metall und Holz**
 Max Lutz, 8608 Bubikon

220
**Metallbearbeitung
 (Grundkurs)**
 Bernhard Abbühl, 3700 Spiez
 Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg

221
Metall (Fortsetzungskurs)
 Walter Blöchlinger,
 4310 Rheinfelden

222 d/f
Löten und Schweißen
Kursort: Basel
 Sandor Nagy, Schweiz. Verein für
 Schweisstechnik, 4052 Basel

223 d/f
Masken schmieden
 Bernard Pivot, 4058 Basel

224
Münzbetätigte Automaten
 Hans Geissberger, 3018 Bümpliz

Legende 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

Mehrsprachige Kurse des Sektors G

237 f/i/d
Scherenschnitt, neu entdeckt
Heidi Martin, 6863 Besazio

238 f/i/d
Batik einmal anders
Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico

240 f/d
**Patchwork aktuell
und traditionell**
Ruth Müller, 1262 Eysins

241 f/d
Technik der Lederbearbeitung
Jacqueline Werren, 1242 Satigny

242 f/d
Mach dir eine Holzuhr!
Andre und Liselotte Robatel,
1201 Genève

243 f/d
**Bau, Dekoration und Wurf
verschiedener Modelle von
Bumerangs**
Mario Ruppen, 1965 Saviese

244 f/i/d
Snowboard
Alain Dufey, 1802 Corseaux
Gerald Juchli,
1814 La Tour-de-Peilz

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

27
**Mit ELF zu mehr Selbständig-
keit im textilen Werken**
Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil

28
**Unterricht für Textilarbeit
und Werken heute
und morgen: Ziele, Inhalte,
Unterrichtsformen**
Annemarie Hosmann Rindis-
bacher, 3076 Dentenberg

95
Elektrik/Elektronik 2 (Radio)
Mathias Röthlisberger,
3325 Hettiswil

Legende 7.7.-11.7.
 14.7.-18.7.
 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

120
Erlebte Urgeschichte
Christian Foppa, 7000 Chur

A. Formation, éducation, enseignement

225
**Le look, un moyen
de communisation**
Arlette Schmid Blumenthal,
1920 Martigny

226 f/d
Mouvements et formes
Cornelia Gruber,
2300 La Chaux-de-Fonds

227 f/d
**Ensore des mouvements,
ensore des formes**
Cornelia Gruber,
2300 La Chaux-de-Fonds

228 f/d
**Créativité et pensée latérale
pour les enseignant(e)s**
Sonja Olga Baumgartl,
1206 Genève
Jean-Bernard Michel,
1426 Concise

229 f/d/i
Le conflit créateur
Christine Kuebler, 2068 Hauterive
Geraldine Loosli, 2000 Neuchâtel

Remarques concernant des cours d'autres secteurs

148 f/d/i
**Ressentir, se déplacer, danser:
Une découverte a travers
son corps**
Sentire - muoversi - danzare
Un'esperienza personale
attraverso il proprio corpo
Gerda Koller-Zuppinger,
8003 Zürich

Legende 7.7.-11.7.
 14.7.-18.7.
 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

C. Mathématique, électronique, informatique

230
Osons l'informatique
Benoît Zuber, 3960 Sierre

D. Sciences, art et culture

231 f/d
**Decorations de table et
cadeaux a voir et a manger**
Jacqueline Bovier, 3960 Sierre

E. Musique, danse

232
S'exprimer par le mouvement
Valérie Defago, 3960 Sierre

Cours bilingue

148 d/f/i
**Ressentir, se deplaner, danser:
Une découverte a travers
son corps**
Sentire - muoversi - danzare
Un'esperienza personale
attraverso il proprio corpo
Gerda Koller-Zuppinger,
8003 Zürich

F. Dessin, éducation artistique

233
Aquarelle
Peter Bacsay, 1920 Martigny

Legende 7.7.-11.7.
 14.7.-18.7.
 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

234 ■ □ □
Peinture sur soie
 Andre Heritier, 1965 Saviese

235 □ ■ □ f/d
**Peinture survisage –
 maquillages**
 Martine Soppelsa,
 1032 Romanel-sur-Lausanne

236 ■ □ □
**Du dessin géométrique
 à la créativité**
 Jean-Pierre Demierre, 1681 Billens

Remarques concernant des cours d'autres secteurs

237 □ ■ □ f/i/d
**Nouvelle découverte
 du papier découpé**
 Heidi Martin, 6863 Besazio

Cours biligues

164 □ ■ □ d/f
Gravure sur bois – impression
 Maja Zürcher, F-75011 Paris

G. Activités créatrices et manuelles

237 □ ■ □ f/i/d
**Nouvelle découverte
 du papier découpé**
 Heidi Martin, 6863 Besazio

238 □ ■ □ f/i/d
**Jouons avec la batik –
 Giochiamo con il batik**
 Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico

239 □ ■ □
**A la recherche
 du papier originel**
 Danièle Mussard, 1003 Lausanne

240 ■ □ □ f/d
**Patchwork astuel
 et traditionnel**
 Ruth Müller, 1262 Eysins

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

241 ■ □ □ f/d
**Techniques de travail sur cuir
 Tradition – création – moulage**
 Jacqueline Werren, 1242 Satigny

242 ■ ■ □ f/d
Offre-toi une montre en bois!
 Liselotte Robatel, 1201 Genève
 Andre Robatel, 1201 Genève

243 ■ □ □ f/d
**Boomerang: fabrication,
 décoration et lancer
 de plusieurs sortes de
 boomerangs**
 Mario Ruppen, 1965 Savièse

244 ■ ■ □ f/i/d
Surf: du moule à la planche
 Alain Dufey, 1802 Corseaux
 Gérald Juchli,
 1814 La Tour-de-Peilz

245 ■ ■ ■
Cartonnage (cours de base)
 Georges-André Morand,
 2300 La Chaux-de-Fonds

246 ■ ■ ■
**Travaux sur bois
 (cours de base)**
 Pierre-Michel Farron,
 2720 Tramelan

247 ■ ■ ■
**Travaux sur métaux
 (cours de base)**
 Eric Wagnières,
 1033 Cheseaux-Lausanne

179 □ ■ □ d/f
**Personnages de creches
 et autres figurines**
 Hanny Roduner, 8008 Zürich

184 □ □ ■ d/f
**Coulages de bijoux,
 de bijoux miniatures
 et de petites sculptures**
 Stephan Bäumier, 6315 Oberägeri

199 □ ■ □ d/f
**Pierre ollaire –
 pierre du savon – stéatite**
 Brigitte Bauder, 8006 Zürich

205 □ □ ■ d/f
**Instruments à cordes
 et à percussion**
 Barbara und Matthias Wetter,
 8475 Ossingen

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

207 ■ □ □ d/f
**Construction
 d'une guitare électrique
 où d'une basse guitare**
 Rolf Kern, 8474 Welsikon

215 □ ■ □ d/f
**Simplets Jouets simples
 en bois**
 Erich Moser, 9442 Berneck

216 □ □ ■ d/f
**Jouets en bois, programme
 no. 3 (nouveau programme)**
 Erich Moser, 9442 Berneck

222 □ ■ □ d/f
Soudure
Lieu du cours: Bâle
 Sandor Nagy, Schweiz. Verein
 für Schweisstechnik, 4052 Basel

223 ■ □ □ d/f
Masques en fer forgé
 Bernard Pivot, 4058 Basel

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse